

**Montag, 22. Mai 2017 – 19.30 Uhr**

**„Ziemlich beste Freunde“**

nach dem gleichnamigen Roman von  
Olivier Nakache und Eric Toledano

„Das sollte also ein Witz sein?  
Den Apfelkuchen nehme ich trotzdem.“

Ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück, das die  
tragikomischen Ereignisse leicht und liebevoll erzählt.

Der reiche, seit einem Paragliding-Unfall vom Hals abwärts gelähmte Philippe hat genug vom scheinheiligen Mitleidsgetue seiner Umwelt. Und da es keiner länger bei ihm aushält, ist er wieder einmal auf der Suche nach einem neuen Pfleger. Da schneit der freche Ex-Häftling Driss herein, der – um Arbeitslosengeld beziehen zu können – eigentlich nur Philippes Unterschrift auf seiner Ablehnung braucht.

Doch der ebenso respekt- wie furchtlose Außenseiter gefällt Philippe und so engagiert er ihn vom Fleck weg. Eine gute Entscheidung, denn die ungleichen Männer werden mit der Zeit „ziemlich beste Freunde“ – und das nicht nur, weil Driss mit seiner unkonventionellen Art Philippes steife Entourage gehörig aufmischt. Auch Philippe eröffnet dem Underdog Driss neue Lebensperspektiven.